



Die höchste Auszeichnung der Carl-Zuckmayer-Gesellschaft erhielt der ehemalige Mainzer Oberbürgermeister Jockel Fuchs. Günter Ollig (links), Vizepräsident der Gesellschaft, dankte für das Engagement des Geehrten.  
Bild: Anne Küssner

## Dank für Engagement

### Jockel Fuchs mit Zuckmayer-Büste ausgezeichnet

m. NACKENHEIM — Mit der Verleihung der Carl-Zuckmayer-Büste, der höchsten Auszeichnung, die von der Carl-Zuckmayer-Gesellschaft anlässlich der Aufführung der Sommerfestspiele des „Fröhlichen Weinbergs“ auf der Freilichtbühne des Weingutes Richard Körner erstmals vergeben wurde, dankte Vizepräsident und Bürgermeister Günter Ollig dem ehemaligen Präsidenten der Gesellschaft und Ex-Oberbürgermeister der Stadt Mainz, Jockel Fuchs, für seine zehnjährige Arbeit als Vorsitzender.

Günter Ollig betonte, Jockel Fuchs habe in seiner Amtszeit Fundamente aufgebaut, von der die Carl-Zuckmayer-Gesellschaft heute profitiere. Mit der Büste, die die heimische Künstlerin Ursula Bertram geschaffen habe, würdige die Gesellschaft Einsatz und Engagement.

Jockel Fuchs zeigte sich bei seiner Dankesrede von seiner bekannt volkstümlichen Art, was den Beifall der Anwesenden fand. Auf Carl Zuckmayer, den großen Weltliteraten, könnten Nackenheim, Mainz

und Rheinhessen stolz sein, meinte er. Mit Freude nehme er zur Kenntnis, daß die Gesellschaft mit ihrem Spielensemble das Vermächtnis des Dichters mit großem Erfolge pflege. Von der Aufführung des „Teufels General“ sei er 1949 tief beeindruckt gewesen.

Im „Fröhlichen Weinberg“ seien Zuckmayer nach einem guten Rotwein immer große Worte eingefallen, die allerdings in den heiteren Runden nie aufgezeichnet wurden. In seiner blumenreichen Sprache habe Zuckmayer die Zeit der Weinklese liebevoll beschrieben. Der Dichter sei ein Mensch gewesen, der Tradition und Vaterland verehrt habe. Dies solle für die heutige Generation Anreiz sein, die Heimat mit all ihren Schönheiten zu lieben und auf die Tradition zu achten. Fuchs bedankte sich für die hohe Auszeichnung, die ihm zuteil wurde, und lobte das Spielensemble, das schon viele tausend Besucher zu den Sommerfestspielen in den „Fröhlichen Weinberg“ gelockt habe.